

25. Juni 2013

"Keiner darf vergessen werden"

Landtagsabgeordnete Alexander Schoch und Thomas Poreski besuchen Wabe und Rotes Haus.

WALDKIRCH (BZ). Alexander Schoch, arbeitsmarktpolitischer Sprecher, und Thomas Poreski, sozial- und jugendpolitischer Sprecher sowie zuständig für Inklusion in der Grünen Landtagsfraktion, besuchten die Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (Wabe) und das Rote Haus in Waldkirch.

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Wabe, Frank Dehring, dem Vorsitzenden des Wabe-Vereins, Herbert Jochum, sowie der Ausbildungsleiterin Anita Roy-Pfaff wurde über die Arbeit der Einrichtung diskutiert. Als zentrales Tätigkeitsfeld der Wabe wurde die Eingliederung von Langzeitarbeitslosen und Jugendlichen in den ersten Arbeitsmarkt vorgestellt. Hervorgehoben wurde dabei das Ausbildungsverbundprojekt der Wabe.

Auch die assistierte Ausbildung wurde angesprochen. "Kein Mensch, egal ob jung oder alt, darf vergessen werden", so Alexander Schoch. Thomas Poreski misst der Integration von jungen Menschen mit Behinderung eine besondere Bedeutung bei. So ist es einem Teil der Jugendlichen mit Behinderung möglich, eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren. Für einen anderen Teil sind diese Anforderungen zu hoch. Sie könnten aber bei entsprechender Qualifizierung häufig einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt finden. Andere sind dem (noch) nicht gewachsen und müssen weiter gefördert werden, um eine Beschäftigung aufnehmen zu können. Für sie sei eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung zur Überbrückung oder auf Dauer geeignet.

Autor: bz